

## Spielbericht Breitenwaida - SK Lugas Tulbing (7.11.2009)

Ergebnis: 3:5 (1:2)

Tore: Köpf, Henickl, Müller, A. Bronja, Eigentor

Aufstellung:

Neubauer (38. Bauer); **L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba, Gebhard; Kubistel** (83. Yagan), **Wilfing**, Plisnic, **Henickl**; Müller, **Köpf (49. A. Bronja)**

Spielverlauf:

Wie schon öfter in dieser Saison hieß das Duell Erster gegen Zweiter mit ähnlichen Ausgangspositionen für beide Kontrahenten. Breitenwaida fehlten vier gesperrte Spieler und der Standardgoalie (verletzt), den Gästen fehlten ebenfalls vier Akteure und Goalie Oli Wegscheider (beruflich verhindert), beiden Vereinen fehlten ihre treffsichersten Stürmer (Vecera bzw. R. Barath). Unser erstes Ziel war es auf dem engen und holprigen Platz zumindest ungeschlagen zu bleiben, nach Möglichkeit aber mit einem Sieg den Abstand zur Konkurrenz auf sieben Punkte auszubauen. Der erste Schock für unsere Farben kam dann schon in der 7. Min., als unser Tormann Maxl Neubauer einen flachen Ball im Strafraum nicht mit den Händen aufnahm, sondern ein Abschlag versuchte und dabei dem gegnerischen Stürmer die Kugel mustergültig servierte. Dieser hatte wenig Mühe den Ball über Maxl ins Tor zu lupfen. Ein Blackout, das den Gastgebern die Führung schenkte. Unsere Jungs ließen sich aber nicht hängen und schon eine Minute später hatte Slavan nach einem Solo die Chance zum Ausgleich, vergab aber mit einem schwachen Stanglpass, der keinen Abnehmer fand. Die nächste tolle Möglichkeit zum Ausgleich vergab dann in der 12. Min. Michi Henickl, der einen guten Stangler von Tom Müller völlig frei über den Kasten setzte. In der 14. Min. hatte wiederum Breitenwaida eine sehr gute Möglichkeit, die jedoch Maxl mit einer guten Fußabwehr zunichte machte. Der Ausgleich für den SKT fiel in der 17. Min., als Daniel Köpf eine Flanke von Brano Kubistel per Kopf an die Latte setzte, dann nochmals zum Ball kam und volley einnetzte. Daniel war es auch, der in der 27. Min. unsere erstmalige Führung glänzend vorbereitete, als er links durchging, der Goalie seinen scharfen Flachschiß aufs lange Eck mit den Fingerspitzen gerade noch an die Stange lenken konnte und ein Verteidiger der Gastgeber den abspringenden Ball genau auf den Fuß bekam und ihn ins eigene Tor lenkte. Der nächste Schock ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Nach knapp über einer halben Stunde prallte Tormann Maxl bei einem weiten Wechselpass mit dem gegnerischen Stürmer zusammen und blieb mit einem Cut

über dem Auge liegen. An ein Weiterspielen war nicht zu denken und da uns keine Ersatzgoalie zur Verfügung stand, musste Feldspieler Sebastian Bauer für den Rest des Spieles die Torhüterposition übernehmen. Zu schlechter Letzt verletzte sich auch noch der an diesem Tag sehr starke Daniel kurz vor der Pause bei einem langen Schritt (Oberschenkelzerrung) und konnte nicht mehr weiter machen, so dass der ebenfalls von einer Verletzung gehandicapte Brano die Zähne zusammen beißen und weiterspielen musste. Prompt kamen die Gastgeber zu einer Riesenchance auf den Ausgleich, der Stürmer verzog jedoch hauchdünn am langen Eck vorbei (52.). Im Gegenstoß konnte der Tormann einen Kopfball von Martin Kosiba gerade noch abklatschen, ein Verteidiger rettete auf der Linie. In der 60. Min. fiel dann doch der Ausgleich, als der immer schwächer werdende Schiri auf Freistoß für Breitenwaida entschied (erster Fehler) und dann bei der Ausführung noch den langen Libero der Heimischen nicht im Abseits sah (zweiter Fehler). Dieser köpfte den Ball in die Mitte zurück, wo ein Spieler der Heimischen frei zum Ball kam und einnetzte. Doch wieder wussten unsere Jungs die beste Antwort. Schon vier Minuten später schloss Michi Henickl eine Angriffskombination mit einem sehenswerten Schuss vom 16er ins kurze Eck zur 3:2-Führung ab. Nun mehrten sich teilweise überharte Attacken der Heimischen, die großteils ungeahndet blieben, während bei normalen Zweikämpfen immer wieder gegen uns entschieden wurde. In der 80. Min. schien jedoch die Partie trotzdem für uns gelaufen, als bei einem Konter Slavan herrlich Tom in die Gasse schickte und dieser am Tormann vorbei die Kugel zum 4:2 ins Netz tröpfelte. Dagegen hatte jedoch der Herr Schiri seine Einwände und so piff er in der 85. Min. einen absolut lächerlichen Elfmeter gegen uns, als bei einem Getümmel in unserem Strafraum ein Spieler der Heimischen, der mit dem Rücken zum Tor stand, zu Boden ging, ohne auch nur berührt worden zu sein. Gegen den Elfer hatte unser tapferer Ersatzgoalie (vom Trainier auch noch ins falsche Eck geschickt) nichts zu bestellen. In der Schlussminute gelang uns dann doch noch die Entscheidung, als Amer Bronja zunächst bei einer Riesenchance den Tormann anschoss, beim folgenden Eckball jedoch goldrichtig stand und den Endstand besorgte.

#### Fazit:

Eine spannende Partie mit vielen Höhen und Tiefen, die wir letztlich verdient gewonnen und uns damit eine gute Ausgangsposition fürs Frühjahr geschaffen haben. Ein Sonderlob ans gesamte Team für das Wegstecken der Ausfälle und

das Dagegenhalten in schwierigen Situationen, das zeigt, dass unser Team gereift und nicht mehr so leicht aus der Ruhe zu bringen ist. Erfreulich die Entwicklung der ganz jungen Spieler wie Michi Henickl oder Amer Bronja, die jederzeit ihren Mann stehen und ein Spiel mitentscheiden können. Ein toller Herbst liegt hinter uns - Gratulation und auf zu neuen Taten im Frühjahr.